

Double für Badminton-Duo

RWB-Talente holen insgesamt sechs Titel bei Jugend-Stadtmeisterschaften

Die Badminton-Talente des BC Rot-Weiß Borbeck haben bei den Schüler- und Jugend-Stadtmeisterschaften wieder einmal ganz vorne mitgespielt. Insgesamt 13 Mal schafften die rot-weißen Nachwuchsspieler den Sprung aufs Siegertreppchen. Dabei gewannen sie sechs Titel, wurden fünf Mal Vizemeister und belegten zwei Mal den dritten Platz.

Die erfolgreichsten Borbecker Teilnehmer waren Nadine Schürmann und Piriyantha Gnanaranjan, die beide das Double schafften und in unterschiedlichen Altersklassen in jeweils zwei Disziplinen erfolgreich waren. Nadine Schürmann gelang mit ihrer RWB-Partnerin Fabienne Strömer in der U19 die Titelverteidigung im Mädchendoppel. Im spannenden Entscheidungsspiel setzte sich das eingespielte Borbecker Duo knapp in drei Sätzen mit 21:14, 19:21 und 21:19 gegen Annika Davidheimann und Lisa Mendrina vom Ausrichter TV Stoppenberg durch.

Leichtes Spiel für Schürmann/Kierdorf

Leichter Spiel hatte Nadine Schürmann an der Seite ihres Vereinskollegen David Kierdorf im U19-Mixed, in dem sie mit drei Siegen und



Nadine Schürmann gelang mit ihrer RWB-Partnerin Fabienne Strömer in der U19 die Titelverteidigung im Mädchendoppel. Foto: Rot-Weiß Borbeck

ohne Satzverlust den Titel holte. Nur im U17/U19-Einzel musste sich die Borbeckerin nach zwei Zwei-Satz-Erfolgen im entscheidenden Gruppenspiel gegen Julia Sievering von der DJK Grün-Weiß Essen-Werden/Heidhausen in zwei Sätzen geschlagen geben.

Ebenfalls zweimal Stadtmeisterin und einmal Vizemeisterin wurde Piriyantha Gnanaranjan. Die 14-Jährige startete im Mädchendoppel freiwillig eine Altersklasse höher. In der U17 gab sie mit

ihrer Clubkameradin Daria Morkis nur einen einzigen Satz ab und gewann die entscheidende Partie gegen Julia Sievering und die Stoppenbergerin Wiebke Hollstein mit 21:15, 14:21 und 21:15.

Noch souveräner holte sie den Titel im U15-Mädcheneinzel. Eine Niederlage gab es lediglich im U15-Mixed, das Piri gemeinsam mit ihrem elfjährigen Bruder Laksan Gnanaranjan bestritt. Die Borbecker Geschwister unterlagen erst im Finale den

favorisierten Stoppenbergern Martin Gauk und Hannah Eggert.

Trösten konnte sich Laksan jedoch mit seinem Titelgewinn im U13-Jungeneinzel gegen Jan Gauk (TV Stoppenberg).

Auch Maximilian Wolter gewann im Jungeneinzel das Endspiel gegen Paul Rupröder (DJK GW Essen-Werden/Heidhausen). Im Jungendoppel mit Jan Jähner und im Mixed mit Daria Morkis musste er sich dagegen mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Vizemeister wurde auch Laslo Friedrich im U11-Jungeneinzel, der zunächst souverän Gruppensieger wurde. Anschließend gewann er ebenfalls mühelos das Halbfinale und verlor dann in zwei Sätzen das Endspiel gegen Jonas Henselowsky von der DJK GW Essen-Werden/Heidhausen.

Einen guten dritten Platz belegten außerdem in der Altersklasse U19 Daria Morkis im Mädcheneinzel sowie Fabienne Strömer und Jan Jähner im Mixed.

Bei den Vereinswertungen schaffte der Borbecker Badminton-Nachwuchs ebenfalls vordere Platzierungen, auch wenn RW Borbeck bei der Pokalvergabe in diesem Jahr ausnahmsweise einmal leer ausging. In der Jugendklasse reichte es aber immerhin für Rang zwei, und in der Schülerklasse und in der Gesamtwertung landeten die Rot-Weißen auf dem dritten Platz.